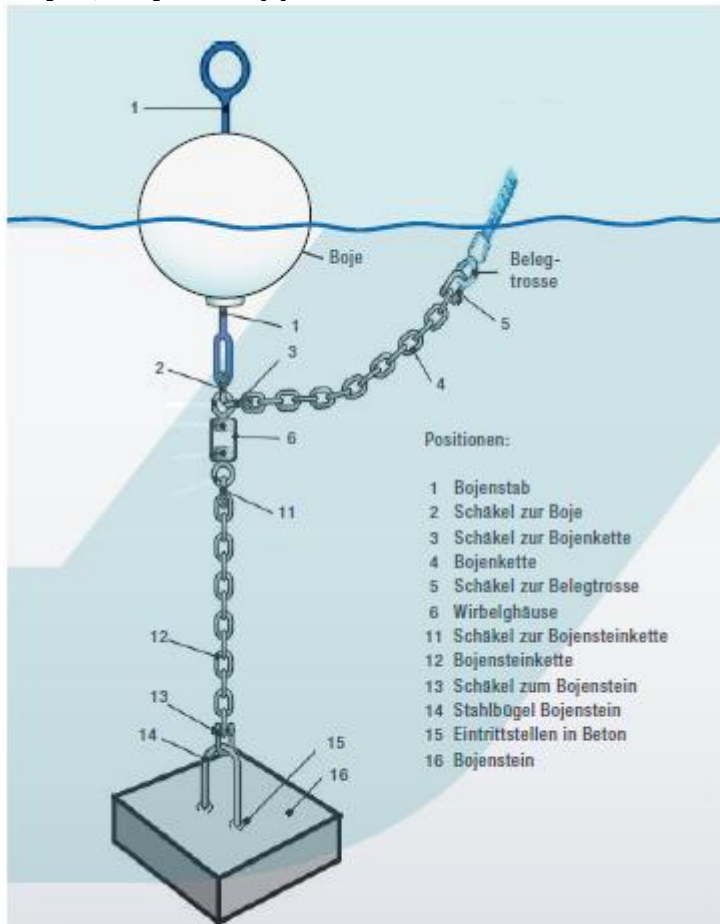


SCM Bojenplatz Info

In den vergangenen Jahren hatten wir im Bojenfeld Unsicherheiten zur Verantwortung und der korrekten Handhabung des Bojengeschirrs und der SCM Beiboote. Mit diesem Infoblatt und der empfohlenen Teilnahme am Bojenkontrollanlass jeweils zu Beginn der Saison sollen alle Bootsplatznutzer unterstützt werden bei der richtigen Befestigung der Boote im Bojenfeld und dem notwendigen Unterhalt des Bojengeschirrs.

Bojen, Bojenstroppen



Grundsätzlicher Aufbau von Bojenstein, Kette, Wirbel und Boje

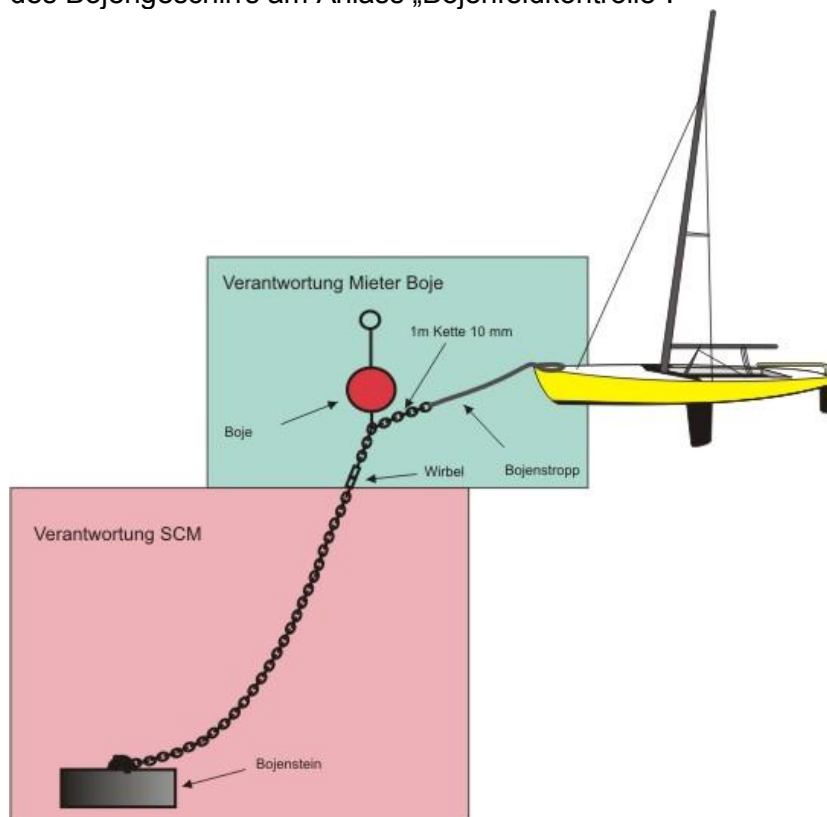
Festmacher aus elastischem Kunststofftauerwerk mit einem kurzen Kettenende müssen oberhalb des Kettenwirbels und unterhalb der Boje befestigt werden. Festmacher aus Kunststofftauerwerk und Ruckdämpfer aus Gummi sollen alle 3-5 Jahre ersetzt werden. Nicht geeignet sind Bojenstroppen aus Kunststoff ummanteltem Drahtseil. Diese rosten unbemerkt von innen nach aussen und belasten übermässig das Bojengeschirr und die Festmacherklampen auf dem Boot durch die fehlende Elastizität. Ebenso sind Anbindevorrichtungen, Ketten, Schäkelle oder Wirbel aus Chromstahl nicht geeignet. Chromstahl ist härter als Kettenstahl. Durch den verstärkten Abrieb wird die Kette doppelt belastet. Siehe auch die Publikation der Berner Seepolizei

<http://www.police.be.ch/police/de/index/ueber-uns/organisation/seepo/merkblaetter.html>

--> Infoblatt Bojen

Verantwortung und Kontrolle des Bojengeschirrs

Der SCM prüft periodisch die Bojensteine und Ketten im unteren Bereich mit Tauchern oder anderen geeigneten Massnahmen. Alle übrigen Kontrollen, auch die oberen Kettenbereiche, führt der Platzmieter selber durch. Dazu eignet sich insbesondere der gemeinsame Unterhalt des Bojengeschirrs am Anlass „Bojenfeldkontrolle“.



Verantwortlichkeit für das Bojengeschirr

Bezeichnung der Bojen

Seit 2013 bekommen alle Bojen vom Kanton eine Aluminiumplakette an einer kleinen Kette als Bezeichnung für die kantonale Registrierung. Diese Schilder sind unbedingt an der Boje zu belassen. Bojen ohne diese Schilder werden vom Kanton entfernt. Erleichtert wird die Identifizierung der Bojen wenn der Mieter auf seiner Boje (oder im Winter auf einem allfälligen Kanister) die SCM Bojenummer wetterfest aufmalt.

SCM Beiboote und Steg

Die SCM Beiboote stehen zur Verfügung, um Mannschaft und Material auf das Boot an der Boje zu bringen und dieses evtl. mit dem Beiboot an den Steg zu schleppen. Es soll nicht vorkommen, dass mit Beibooten Bordarbeiten ausgeführt werden, während Mitglieder an Land auf eine Transportmöglichkeit warten müssen.

Die Aluminium-Beiboote sind unmittelbar von der Boje wieder an den richtigen Platz am Steg zurück zu bringen und mit Bug- und Hecktrosse oder Kette zu befestigen. Die Kunststoff-Beiboote sind für Gäste, Übernachtungen an der Boje, und Arbeiten am Bojenplatz vorgesehen. Private Beiboote sind bis spätestens 15. Juni mit dem aktuellen SCM Kleber zu Versehen. Danach werden Beiboote ohne Kleber als wild deponiert betrachtet und entsorgt.

Der Steg darf nicht als ständiger Liegeplatz, auch nicht über Nacht, benützt werden. Das äussere Ende des Steges (der „T“) ist zum An- und Ablegen bestimmt und soll ständig frei bleiben. Wer anlegt, verholt nach innen, je nach Platzverhältnissen und Tiefgang des Bootes.